

Sechs Kreismeistertitel nach Bönen

LEICHTATHLETIK Katrin Walter verpasst bei Winterlaufserie das Podium nur knapp

HAMM ■ Zum Glück wurde die 42. Hammer Winterlaufserie ihren Namen in diesem Jahr nicht gerecht. Bei der dritten und letzten Etappe, dem Halbmarathon über exakt 21,0975 Kilometer, lagen die Temperaturen zwar um den Gefrierpunkt, doch dafür die Sonne schien. „Wenn nicht der heftige Ostwind gewesen wäre, der für gefühlte Minusgrade verantwortlich war, hätten die Aktiven sogar von idealen Bedingungen gesprochen“, meinte Lauffreunde-Pressewart Jürgen Korvin.

Bester Bönener war allerdings der für die LG Olympia Dortmund startende Michael Ruhe, der nach 1:16:28 Stunden als Dritter ins Ziel kam und damit seinen zweiten Platz in der Gesamtwertung 5:49 Minuten hinter dem Münsteraner Luca Heerdt verteidigte (der WA berichtete).

Auf den Platz 30 (von 827 Finisshern) lief Hauke Deutschmann als schnellster Lauffreund ein. Mit 1:24:35 Stunden erreichte er eine neue

persönliche Bestzeit. In seiner Altersklasse M30 bedeutete das Rang sieben. Ihm folgten Martin Munk mit 1:30:14 (82. Gesamt/19. M45) und Jonas Deimann mit 1:32:03 (108. Gesamt/6. in U20). Für Deimann war es der erste Halbmarathon seiner noch jungen Karriere. Er berichtet: „Bis Kilometer zehn lief es gut, dann kamen ein paar schwere Kilometer. Ich fand dann aber Anschluss an eine kleine Gruppe. Das hat mich wieder motiviert.“

Auch Iva Bartmann (W20) wagte ihren ersten Start über die „Mitteldistanz des Langstreckenlaufes“. Wegen einer gerade auskurierten leichten Erkrankung ging sie eher zurückhaltend auf die Strecke. Ihr Ziel, unter zwei Stunden zu bleiben, unterbot sie jedoch deutlich. 1:58:42 waren gleichbedeutend mit dem achten Rang der W20. Vater Ralf Bartmann, der auch diesmal die Rolle des „Zug- und Bremsläufers“ übernommen hatte, lief zeitgleich mit ein. Platz 124 der M50 war für den

erfahrenen Ausdauersportler nur eine statistische Größe.

Ein höheres Ziel von 1:30 Stunden hatte sich Katrin Walter gesteckt: „Aber der starke Gegenwind zwischen Kilometer zehn und 17 setzte mir sehr zu.“ Mit der Zeit von 1:32:23 und dem sechsten Rang bei den Frauen war sie aber zufrieden. Gisela Homeyer lief in 2:14:56 auf Platz zwei der W65. Ulf Kasischke wurde in 1:56:55 Dritter der M70.

Die übrigen Ergebnisse

Markus Münstermann 1:36:01 Stunden, 24. M40; Todt G. Willingmann 1:36:19, 29. M50; Dieter Brodowski 1:41:39, 52. M50; Bernd Schlockermann 1:45:52 (persönliche Bestzeit), 43. M40; Uwe Maaßen 1:46:59, 44. M40; Michael Klein 1:47:06, 76. M50, Michael Scheller 1:47:56, 87. in M45; Stefan Deimann 1:48:09, 87. M45; Stefan Flory 1:49:12 (persönliche Bestzeit), 87. M50; Dirk Grabbe 1:55:15, 113. in M45; Philip Flechsig 2:02:35, 26. M20; Thomas Kafan 2:02:43, 133. M45; Jutta Picker 2:03:04, 20. W45

Der Halbmarathon war allerdings nicht nur der Abschluss der Winterlaufserie, der Leichtathletikkreis Unna/Hamm wertete das Rennen gleichzeitig als Kreismeister-

schaft über diese Distanz. Die Lauffreunde räumten mehrere Titel ab. Hauke Deutschmann gewann die Wertung der M30, Katrin Walter der W35, Marcus Münstermann der M40; Jutta Picker der W45, Gisela Homeyer der W65 und Ulf Kasischke der M70. Platz drei eroberten sich Jonas Deimann in U20, Iva Bartmann in W20 und Philip Flechsig in M20.

In der Serienwertung, die sich aus der Addition der Zeiten aller drei Läufe ergibt, lag Katrin Walter mit dem Gesamtplatz fünf bei den Frauen und Rang vier der W35 ganz weit vorne. In ihren Altersklassen landete Hauke Deutschmann ebenso auf dem dritten Rang der M30 wie Jonas Deimann (U20) und Ulf Kasischke (M70). Iva Bartmann wurde Sechste der W20. Gisela Homeyer gewann ihre Altersklasse M65. Hauke Deutschmann, Martin Munk und Jonas Deimann erreichten in der Mannschaftswertung mit Platz fünf ein gutes Ergebnis. ■ WA



Kreismeister, Altersklassensieger und ein paar Debütanten: Das Lauffreunde-Team erwies sich in Hamm als bunte Mischung. ■ Foto: pr